

# Hereinspaziert!

## Kreis Viersen





**Fotos Titelseite (von oben, von links):**

- Kopfweiden bei Tönisvorst (Tichy)
- Schloß Krickenbeck (Tichy)
- Musikschüler vor der Kreismusikschule Viersen (Müller)
- Skulptur New Star von Mark di Suvero (Tichy)

**Foto Rückseite:**

- Alte Schulstraße in Kempen (Müller)

**Fotos Inhalt (von oben):**

- Kuhtor in Kempen (Müller)
- Groß-Logistiker Absatzzentrale in Kempen (Reimann)
- Radtour auf den Höhen (Kreis Viersen)

**Fotografen:**

- Berns, Helmut
- Karsten, Jürgen
- Kremer, Tobias
- Küppers, Axel
- Lammertz, Thomas
- Lentz, Kerstin
- Lübke, Kurt
- Meiners, Heinz

**Text:**

- Axel Küppers

**Layout:**

- Gelderblom & Partner GmbH, Düsseldorf

- Müller, Alois
- Pluschke, Michael
- Reimann, Friedhelm
- Siemes, Horst
- Tenwiggenhorn, Nic
- Tichy, Herbert
- Wellen, Christel
- Wende, Hans-Georg
- Wiechmann, Dieter



# Inhalt

Willkommen im Kreis Viersen	5
Liebenswert mal neun	6
Geschichte atmen	8
Natürlich leben	10
Alt und Jung in einem Boot	12
Gut zu wissen	14
Stets gesund und sicher	16
Sportlich fit	18
Kulturell klasse	20
Starker Standort	22
Einladend schön	24
Auf gute Nachbarschaft	26

# Willkommen im Kreis Viersen



„Am Niederrhein kannst du am Donnerstag schon sehen, wer dich am Sonntag besuchen kommt“, pflegte der Kabarettist Hanns Dieter Hüsch, das „Schwarze Schaf vom Niederrhein“, zu sagen. Für den Kreis Viersen trifft dies zu: Alles ist nah, überschaubar, greifbar – und sympathisch.

Der Kreis Viersen ist schön. Typisch Niederrhein. Nette Städtchen, weite Landschaften, Wälder und Seen prägen das Bild. Rund 300.000 Menschen in neun Städten und Gemeinden fühlen sich im 563 Quadratkilometer großen Gebiet zwischen Maas und Rhein wohl.

Zwei Faktoren beeinflussen die Menschen im Kreis Viersen: Auf Tuchfühlung zu den Metropolen der Rhein-Ruhr-Schiene wie Düsseldorf oder Köln. Und die Nähe zu den Niederlanden mit der Provinz Limburg – die Grenze zwischen Leuth im Norden und Elmpt im Süden ist 37 Kilometer lang.

Das Qualitätsmerkmal des Kreises Viersen ist die Natur. Es gibt 38 Naturschutzgebiete, etwa „Brachter Wald“ oder „Krickenbecker Seen“. 60 Landschaftsschutzgebiete nehmen ein Drittel der Kreisfläche ein. Das größte Areal ist die Happelter Heide zwischen Brüggem und Boisheim mit 2100 Hektar. Fast ein Fünftel des Kreisgebietes ist Wald. Zum Vergleich: Düsseldorf hat einen Anteil von 11 Prozent. Klar, dass in diesem ländlichen Ambiente das bäuerliche Element überwiegt: Felder, Treibhäuser, Plantagen – wohin das Auge reicht.

Da der Kreis Viersen bis auf eine Erhebung von den Süchtelner Höhen zur Hinsbecker Schweiz mit 90 Metern über Normalnull Flachland ist, können diese grünen Flecken bequem auf zwei Rädern oder auf Schusters Rappen erkundet werden. Unterwegs trifft man auf Herrenhäuser, Gehöfte, Burgen, Bauerncafés und Weiler.

Wegen dieser natürlichen Steilvorlagen setzt der Kreis Viersen auf die Karte Tourismus. Auf Messen, Ideenbörsen, Foren, Diskussionen oder bei Kammingesprächen heben die Verantwortlichen die Schönheiten des sympathischen Kreises tief im Westen hervor, durch den sich die Nette-Seen wie eine Perlenschnur ziehen. Ohne dabei zu unterschlagen, dass es im Kreis Viersen vor allem das verarbeitende Gewerbe und der Handel sind, die den Menschen Brot und Arbeit geben.



- 1 | Kinder gut betreut (Müller)
- 2 | Im Tretboot auf dem Hariksee vor dem Inselflöschchen (Siemes)
- 3 | Schilder weisen Radlern den Weg (Meiners)
- 4 | Karneval in Dülken (Siemes)
- 5 | Jazzfestival in Viersen (Stadt Viersen)
- 6 | Generatorenhalle in Viersen (Tichy)
- 7 | Stammenmühle in Hinsbeck (Tichy)
- 8 | Skulptur „Lesender“ von Loni Kreuder in Willich (Küppers)

# Liebenswert mal neun



**„Du bist keine Schönheit“, besingt Herbert Grönemeyer sein Bochum. Kann man von den Städtchen im Kreisgebiet nicht sagen. Sie sind nicht grau - sie blühen.**

Der Kreis Viersen – das sind die neun Gemeinden Brüggen, Grefrath, Kempen, Nettetal, Niederkrüchten, Schwalmthal, Tönisvorst, Viersen und Willich. Die größte Stadt ist Viersen mit rund 75.000 Einwohnern, die kleinste Gemeinde ist Niederkrüchten mit gut 15.000 Einwohnern.

Jede dieser Gemeinden hat ihre herausragenden Merkmale. Kempen beispielsweise besticht mit seiner mittelalterlich angehauchten Altstadt. In Tönisvorst ist der Apfel zu Hause. Niederkrüchten hat seine herrliche Heide. In Willich ist die bekannteste Heide die Münchheide, und in diesem riesigen Gewerbegebiet brummt der Wirtschaftsmotor. Nettetal und Brüggen beeindrucken durch ihre herausragende Natur. In Grefrath drehen die Eissportfreunde auf der zweitgrößten künstlichen Eisbahn



des Kontinents ihre Runden. Schwalmthal stellt seinen Dom und den Hariksee heraus. Die Kreisstadt Viersen hat ihr Jazzfestival, die Billard-WM und den Skulpturenpark.

- 1 | Brüggen: Altes Zollhaus (Gemeinde Brüggen)
- 2 | Viersen: Festhalle (Stadt Viersen)
- 3 | Grefrath: Burg Uda in Oedt (Tichy)
- 4 | Willich: Kapelle Klein-Jerusalem in Neersen (Müller)
- 5 | Schwalmthal: Lüttelforster Mühle (Müller)
- 6 | Kempen: Georgbrunnen mit Café Peerbooms auf dem Buttermarkt (Tichy)
- 7 | Niederkrüchten: Heideschnitter in Elmpt (Gemeinde Niederkrüchten)
- 8 | Nettetal: Lambertiturm in Breyell (Lentz)
- 9 | Tönisvorst: St. Antoniuskapelle in St. Tönis (Tichy)



# Geschichte atmen

**Alter Fritz: Ohne die Preußen kein Kreis Viersen. Doch es gibt weitere Einflüsse, die unsere Geschichte zu einem spannenden Buch werden lassen – mit mindestens sieben Siegeln.**

Das Wappen mit den Elementen Kurköln, Geldern und Jülich deutet an, dass der Kreis Viersen eine lebhaftere, ja teilweise turbulente Vergangenheit hat. Und teilweise ein heftig umkämpftes Gebiet war, wovon viele der tausenden Archivalien im Kreis-Archiv in der Kempener Burg Zeugnis ablegen. Im Niederrheinischen Freilichtmuseum mit Sitz in Grefrath können Interessierte sich davon überzeugen, wie die Menschen hierzulande früher lebten.

Einflüsse aus der Franzosenzeit finden sich heute noch in vielen sprachlichen Redewendungen: „Fissematenten“ (frei übersetzt: Flausen) war mal „visitez ma tente“. Mancher sagt, dass die Kreis Viersener so flexibel sind, weil sie so viele Armeen, Kommandos und Regierungen erlebt haben.

Als die Preußen zu Beginn des 19. Jahrhunderts im Rheinland Fuß fassten, entstanden die Landkreise. Der Kreis Viersen geht aus dem alten Kreis Kempen-Krefeld hervor. Mit der Neuordnung des rheinisch-westfälischen Industriegebietes 1929 änderte sich der Zuschnitt. Hinsbeck und Leuth kamen beispielsweise dazu, Viersen wurde kreisfrei.

Die jüngste kommunale Neugliederung vollzog sich in der ersten Hälfte der 70er-Jahre: ade Osterath, Amt Lank und Hüls, willkommen Niederkrüchten und Viersen. Neun Städte und Gemeinden sind seitdem unter einem Dach vereint. Der Umzug des Kreissitzes von Kempen nach Viersen war eine Hürde, über die heute freilich niemand mehr stolpert.



1



2



3



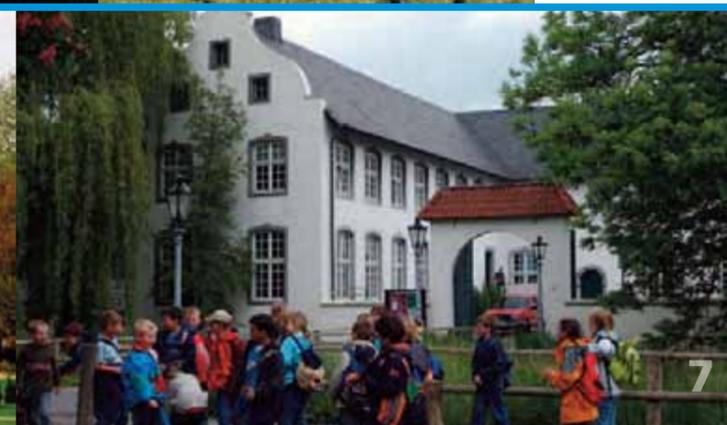
4



5



6



7



- 1 | Burg in Kempen (Reimann)
- 2 | Kastenbockwindmühle in Tönisberg (Reimann)
- 3 | Schloss Neersen in Willich (Pluschke)
- 4 | Fachwerkhaus in Kempen (Reimann)
- 5 | Nostalgie-Eisenbahn Schluff in Tönisvorst (Tichy)
- 6 | Haus Elmpt in Niederkrüchten (Tichy)
- 7 | Niederrheinisches Freilichtmuseum in Grefrath (Reimann)

# Natürlich leben



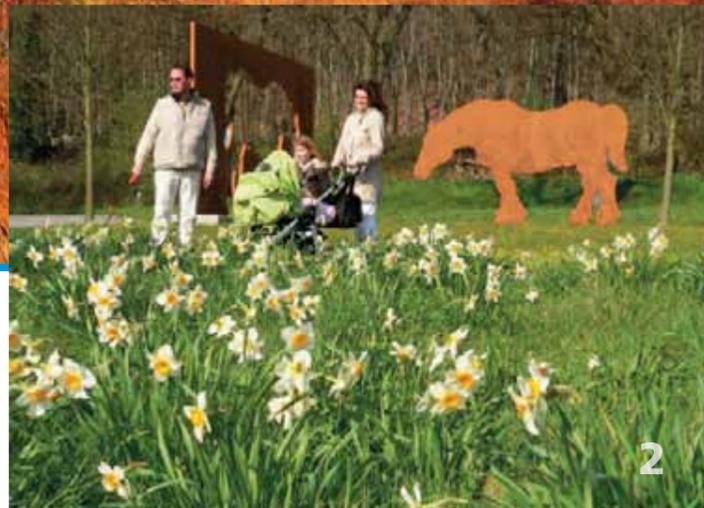
**Im Herzen grün – ökologisch gesehen trifft dieses Etikett auf den Kreis Viersen durchaus zu.**

Die Pflege von Flora und Fauna nimmt im Kreis zwischen Tönisberg und Niederkrüchten einen hohen Stellenwert ein. Nach 100 Jahren brütet der Storch an der Niers wieder. Ein Paradebeispiel für gelebten Naturschutz.

Heide und Moore, über Jahrtausende in ihrer natürlichen Wildwüchsigkeit entstanden, stehen unter geneigter Beobachtung der Landschaftspfleger. Plantagen mit Äpfeln, Erdbeeren oder Kirschen versorgen die Menschen mit schmackhaftem Obst. Der Möhrenkönig kommt aus Schiefbahn, der Spargel wird im St. Huberter, Nettetal und Brüggener Boden gestochen. Die Moorschnucken fühlen sich auf den Heiden schnuckelig, der Kohl gedeiht leicht auf schweren Böden. Rassehengste grasen unter 100 Jahre alten Eichen, an der nächsten Ecke weiden Schwarzbunte mit prallen Eutern voller Milch.

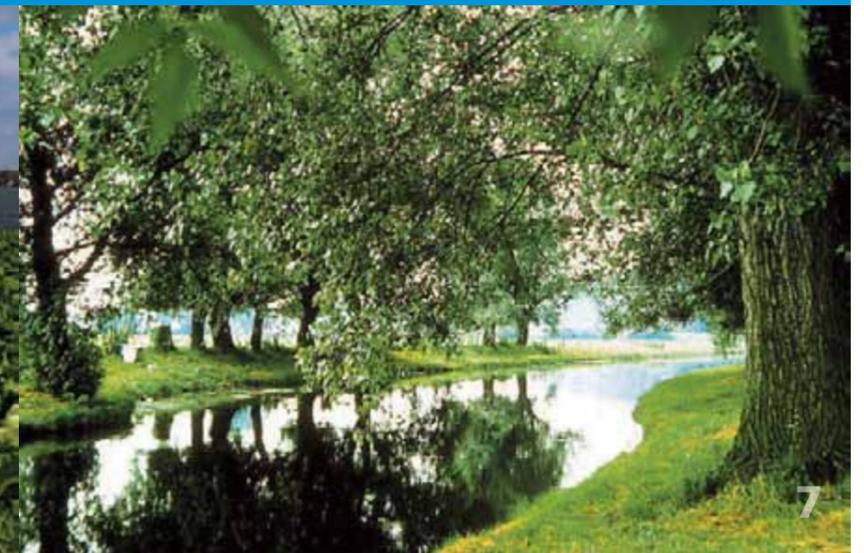


- 1 | Boschbeektal in Niederkrüchten (Tichy)
- 2 | Pferde-Skulptur von Peter Rübsam in Hinsbeck (Stadt Nettetal)
- 3 | Apfelernte in Tönisvorst (Reimann)
- 4 | Storchenfamilie in Süchteln-Clörath (Wende)
- 5 | Schäfer Hans Lupp im Brachter Wald (Reimann)
- 6 | Chinakohl-Ernte in Leuth (Reimann)
- 7 | Die Niers bei Süchteln (Tichy)



Fast 10 Prozent der Kreisfläche entfallen auf das Vogelschutzgebiet Schwalm-Nette-Platte. Die Biologische Station Krickenberger Seen forciert, dass die Rohrdommel wieder im Nette-Schilf brütet. Die 9 Flora-Fauna-Habitat-Gebiete mit 3378 Hektar sind Bestandteil des Europäischen Schutzgebietes „Natura 2000“.

Das Herzstück des 435 Quadratkilometer großen Naturparks Schwalm-Nette liegt im Kreis Viersen. Der Zweckverband hat einen landesweiten Wettbewerb gewonnen und richtet die Naturparkschau „Wandervolle Wasserwelt“ aus.



# Alt und Jung in einem Boot



- 1 | Großvater mit Enkelin (Reimann)
- 2 | Spielplatz in Dülken (Müller)
- 3 | Fröhliches Klassenzimmer (Anne-Frank-Gesamtschule Viersen)
- 4 | „Wir halten fest zusammen“ (Kreis Viersen)
- 5 | Familienausflug in der Viersener City (Müller)
- 6 | Kickern macht Jugend Laune (Heilpädagogisches Zentrum)
- 7 | Ehrenamtliche Helferin (Müller)

**Ob jemals ein Mensch im Kreis Viersen so alt wird wie der biblische Methusalem, dürfte fraglich sein. Als sicher gilt jedoch, dass an der Niers die Alten mehr und mehr am Ruder sitzen. Wodurch wiederum die Jungen schneller schwimmen lernen.**

Wenn in Kempen St.Martin reitet, ziehen die Kinder mit ihrer Laterne durchs Seniorenzentrum Haus Wiesengrund und singen für die älteren Menschen. Wenn im Kindergarten in Dülken Märchenstunde ist, greift eine betagte Dame aus der Nachbarschaft zu Lesebrille und Brüder-Grimm-Wälzer und zieht die Kleinen mit Rumpelstilzchen oder Frau Holle in ihren Bann. Die Generationen kommen sich näher: „Hör mal Opa, wie war das früher?“

Alternatives Wohnen „Alt und Jung unter einem Dach“ wird nicht nur propagiert, sondern gelebt. Der St.Huberter Kendelhof ist das beste Beispiel, dass so etwas funktioniert. Weitere Wohnprojekte sind in der Mache.

Der gesellschaftliche Wandel – die Menschen werden älter, in 20 Jahren ist im Schnitt jeder Dritte im Kreis Viersen 65 oder älter – bringt es mit sich, dass Senioren-Malkurse, Sport für 55+ oder Senioren-Initiativen boomten. Die Verantwortlichen tüfteln an intelligenten Lösungen, die mehr bewirken als Schulen zu schließen und Altenheime zu bauen. Seniorenvillen, die einerseits eine Rund-um-die-Uhr-Betreuung gewährleisten, andererseits die Menschen in ihren eigenen vier Wänden lassen, schießen wie Pilze aus dem Boden. Die Kreisvolkshochschule hat sich das Projekt „Älter werden“ auf die Fahne geschrieben. Das Verbinden der Generationen ist die Herausforderung der Zukunft. Auch im Kreis Viersen.

Auf der anderen Seite ist bislang noch kein Dreikäsehoch, der in den Kindergarten sollte, abgewiesen worden. Der Kreis Viersen wird die Voraussetzungen schaffen, dass das so bleibt.

# Gut zu wissen



**„Nur mit rechts wird aufgezeigt“, titelt der Schriftsteller Herbert Slegers in einem seiner Bücher. Nach 39 Jahren im Schuldienst weiß der Grefrather: Die Schüler im Kreis Viersen sind gut. Und dürfen deshalb auch mit links aufzeigen.**

Bildung wird großgeschrieben. Rund 50.000 Schüler drücken die Schulbank – in Einrichtungen von B wie Berufskolleg bis W wie Weiterbildungskolleg. Es gibt 54 Grundschulen und 15 Gymnasien bzw. Gesamtschulen. Hinzu kommen Kreismusikschule und Kreisvolkshochschule.

In drei Förderschulen kümmert sich der Kreis darum, dass Schüler mit Beeinträchtigungen im emotionalen, geistigen oder sprachlichen Bereich einen Grundstock fürs Leben bekommen. Bei „Jugend forscht“ oder „Jugend musiziert“ stehen regelmäßig junge Menschen aus – beispielsweise - Waldniel, Grefrath oder Vorst auf dem Treppchen.

Tradition verpflichtet: Aus dem Kreis Viersen stammen Geistesgrößen wie der Sprachwissenschaftler Werner Jaeger (Lobberich/1888-1961); der Kirchenlehrer Thomas a Kempis (Kempen/1380-1471); oder der Schriftsteller Albert Vigoleis Thelen (Viersen/1903-1989). Gut zu wissen.

- 1 | Berufskolleg in Dülken (Tichy)
- 2 | Jugendwerkstatt in Kempen (Siemes)
- 3 | Liebfrauenschule in Mülhausen (Liebfrauenschule)
- 4 | Franziskus-Förderschule in Süchteln (Müller)
- 5 | Malkurs bei der Kreisvolkshochschule (Kreisvolkshochschule Viersen)
- 6 | Früherziehung in der Kreismusikschule (Kreis Viersen)
- 7 | Im Naturpark unterwegs (Kreis Viersen)

# Stets gesund und sicher



- 1 | DRK-Krankenfahrt (Müller)
- 2 | Feuerwehr im Einsatz (Feuerwehr Viersen)
- 3 | Kinderklinik in Viersen (Allgemeines Krankenhaus Viersen)
- 4 | Auf der Intensivstation (Allgemeines Krankenhaus Viersen)
- 5 | Polizei auf zwei Rädern (Müller)
- 6 | Medizinische Beratung (Allgemeines Krankenhaus Viersen)
- 7 | Erste-Hilfe-Kurs für Tagesmütter (Siemes)

**„Hals und Beinbruch“: Dieser Tipp erübrigt sich, wenn es in den flachen Kreis Viersen geht. Die Wahrscheinlichkeit, an Staublung zu erkranken oder Leidtragender einer Flutwelle zu werden, ist geringer als sechs Richtige im Lotto zu haben.**

Wer alt und gebrechlich wird, sich einen Nackenwirbel ausrenkt, seine Gesundheit checken will, einen Tipp gegen Taschendiebe braucht oder lernen will, sein Baby zu wickeln, muss sich im Kreis Viersen nicht sorgen.

Neben sechs Krankenhäusern mit 1163 Betten, 772 Ärzten und 78 Apotheken ist das Gesundheitsnetz engmaschig geknüpft. In Sachen Infektionen, Psychologie etc. beraten Experten schnell und unbürokratisch. Die nächste Feuerwache ist nicht fern; Rettungs- Kranken-

und Notarztwagen sind in ständiger Bereitschaft. Pflegedienste, Wohlfahrtsverbände und Hilfsorganisationen arbeiten effektiv und kooperativ.

Die Polizei ist tatsächlich „dein Freund und Helfer“, den sympathischen „Dorfsheriff“ um die Ecke kennt jeder Bürger. „Der Kreis Viersen ist ein sicherer und darum lebenswerter Kreis“, sagte Landrat Peter Ottmann im Zuge der Vorstellung der Jahresstatistik der Kreispolizeibehörde Viersen.

Wer zum Beispiel von Viersen nach Kempen zur Arbeit muss, braucht mit dem regelmäßig pendelnden Bus eine gute halbe Stunde. 44 Buslinien, zahlreiche Bürgerbusse, Taxen oder vier Bahnlinien transportieren die Menschen komfortabel von A nach B.

# Sportlich fit



1

**Als Fußballer ist Albert Brülls weltbekannt geworden. Die Grundlagen hat ein kleiner Ort im Kreis Viersen gelegt: Anrath. Für Anrath könnte auch Amern, Schiefbahn oder Leutherheide stehen. Und für Fußball die Sportarten Handball, Leichtathletik oder Schwimmen.**

Welche Sportarten im Kreis Viersen dominieren, geben die natürlichen Gegebenheiten des ländlichen Raums vor: Im Flachland sind radfahren, reiten, golfen und laufen paradiesisch. So gibt es in Kempen und in Breyell flotte Radrennen. Fast jede Gemeinde organisiert einen Volkslauf, der größte ist der Kempener Altstadtlauf mit

rund 1500 Teilnehmern. Nicht ohne Grund kommt mit Norbert Koof einer der Top-Springreiter der letzten Jahrzehnte aus dem Kreis Viersen, nämlich Anrath. Hennes Junkermann, der erfolgreichste deutsche Rad-Amateur aller Zeiten, stammt aus St.Tönis-Unterweiden.

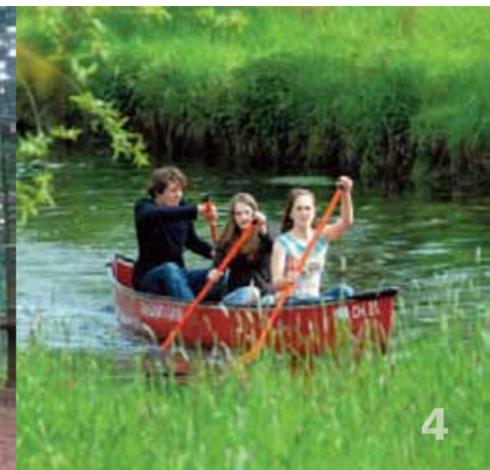
Fußball ist auch im Kreis Viersen Volkssport Nummer 1. Gute Jugendarbeit leistet nicht nur Union Nettetal, Partnerverein von Borussia Mönchengladbach. Aber auch Orchideen-Disziplinen wie Kanupolo (Nettetal), Highland Games (Kempen) oder Bügeln (Grefrath) finden Liebhaber. Der Breitensport wird ohnehin gepflegt. Der Kreissportbund bietet hier ein Füllhorn an Möglichkeiten.



2



3



4



5



6



7



8



9

- 1 | Senioren golfen (Kreis Viersen)
- 2 | Reiten auf Gut Heimendahl in Unterweiden (Lübke)
- 3 | Kletterpark Süchtelner Höhen (Wellen)
- 4 | Im Kanu auf der Niers (Reimann)
- 5 | Schwimmbad De Bütt in Willich (Reimann)
- 6 | Billard-WM in Viersen (Stadt Viersen)
- 7 | Jugendfußball Christian-Rötzel-Anlage in Breyell (Stadt Nettetal)
- 8 | Bambini beim Altstadtlauf in Kempen (Müller)
- 9 | Schlittschuhlaufen im Grefrather Eissportzentrum (Müller)

# Kulturell klasse



**Selbst wenn in Bayreuth und Salzburg die Festspiele laufen, sind die Besucherränge bei den Neersener Schlossfestspielen gut gefüllt. Wer genau hinschaut, entdeckt zwischen Rhein und Maas sogar kulturelle Weltklasse.**

„Nathan der Weise“ bei den Neersener Schlossfestspielen, Nigel Kennedy und David Garrett in der Viersener Festhalle oder Klaus Doldinger im Jazzkeller, Joe Cocker in der Grefrather Eissporthalle, die Bläck Fööss in der Willicher Sporthalle, der New Yorker Pianist Uri Caine beim Kempen Klassik Festival – kulturell hat der Kreis Viersen einiges zu bieten. Jede Gemeinde ist auf ihrem Gebiet ein Schwergewicht – ob Nettetal mit der Sparte Theater, Niederkrüchten mit Comedy oder Brüggen mit Drama auf Schloss Dilborn.

Das Niederrheinische Freilichtmuseum in Grefrath bietet dem volkskundlich Interessierten Vielfalt und zudem mit dem Spielzeugmuseum einen Publikumsmagneten

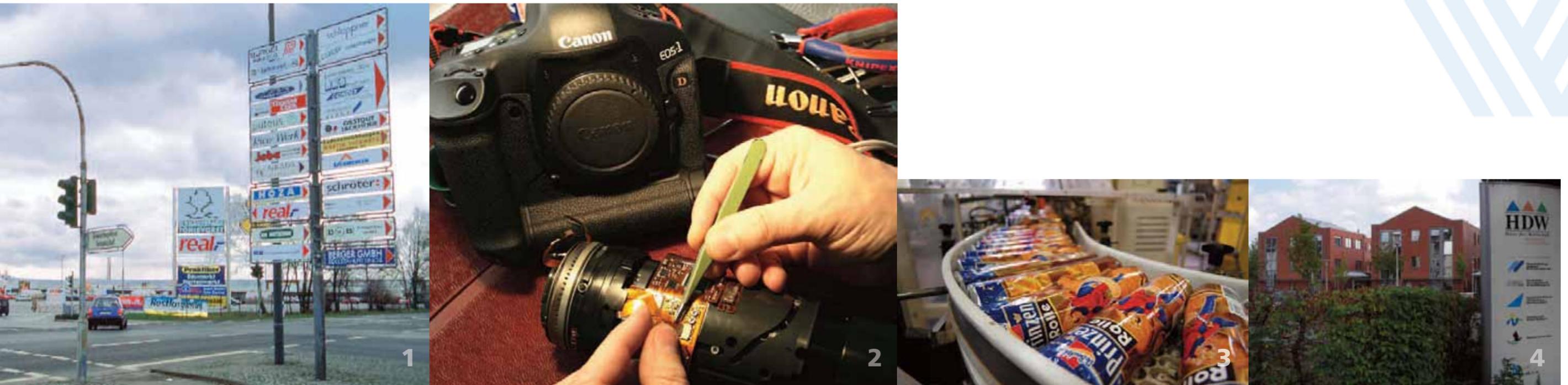


für den Nachwuchs. Daneben sind Einrichtungen wie das Kramer-Museum in Kempen oder der Kultursaal der Burg Brüggen gute Adressen. Der kulturelle Austausch bekommt zuweilen eine internationale Note, beispielsweise im Zuge der Partnerschaft des Kreises Viersen mit der englischen Grafschaft Cambridgeshire.



- 1 | „Nathan der Weise“ bei den Neersener Schlossfestspielen (Pluschke)
- 2 | Europakonzert in der Festhalle Viersen (Müller)
- 3 | Schützenfest in Viersen (Siemes)
- 4 | Saxofon-Trio beim Jazzfestival Viersen (Kremer)
- 5 | Hofanlage Hagen im Niederrheinischen Freilichtmuseum (Müller)
- 6 | Die Plastik Optimus II von Günter Haese im Viersener Skulpturenpark (Tenwiggenhorn)
- 7 | Grundsteinurkunde Altes Rathaus Lobberich (Tichy)

# Starker Standort

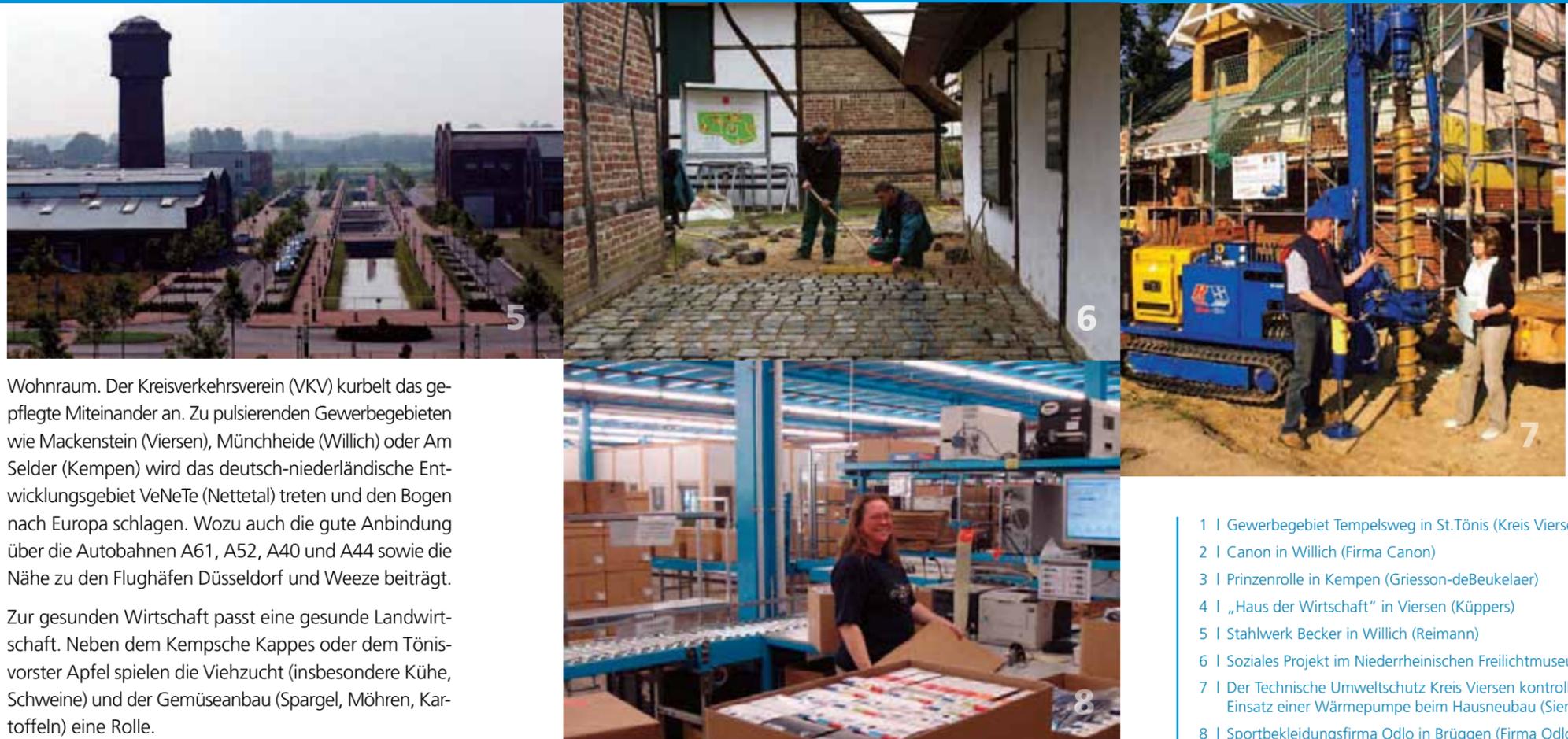


**Die Zeit der Hinterhöfe ist vorbei, es lebe Hightech: Der Blick nach Düsseldorf, ins Ruhrgebiet oder zu Venlos Trade Port ist passé: Der Wirtschaft im Kreis Viersen geht's gut. Das Trumpf-Ass ist die gute Verkehrsanbindung.**

Canon, Prinzenrolle, teNeues, Mars – das sind Marken, die jeder kennt. Die Produkte sind im Kreis Viersen zu Hause. Am Rande der großen Märkte an Rhein und Ruhr hat sich der Kreis Viersen zu einem Standort erster Güte gemauert. Ein starker Mittelstand, der das Fundament für gesundes Wachstum bildet, hat die oben genannten Leuchttürme hervorgebracht.

Zum wirtschaftlichen Blühen trägt eine hohe Ausbildungsplatzdichte bei. Dieses Plus wird von überregionaler Stelle bestätigt: Laut Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft rangiert der Kreis Viersen bezüglich Angebot/Nachfrage im Ausbildungsbereich unter den 54 Kreisen und kreisfreien Städten in Nordrhein-Westfalen an dritter Stelle.

Mit Augenmaß kümmert sich die Wirtschaftsförderungsgesellschaft (WFG) darum, dass das ökonomische Gleichgewicht stimmt. Das Job-Center sowie die Gesellschaft zur Förderung der Beschäftigung (GFB) bringen Menschen in Arbeit; die Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft (GWG) kümmert sich um den passenden



Wohnraum. Der Kreisverkehrsverein (VKV) kurbelt das gepflegte Miteinander an. Zu pulsierenden Gewerbegebieten wie Mackenstein (Viersen), Münchheide (Willich) oder Am Selder (Kempen) wird das deutsch-niederländische Entwicklungsgebiet VeNeTe (Nettetal) treten und den Bogen nach Europa schlagen. Wozu auch die gute Anbindung über die Autobahnen A61, A52, A40 und A44 sowie die Nähe zu den Flughäfen Düsseldorf und Weeze beiträgt.

Zur gesunden Wirtschaft passt eine gesunde Landwirtschaft. Neben dem Kempische Kappes oder dem Tönisvorster Apfel spielen die Viehzucht (insbesondere Kühe, Schweine) und der Gemüseanbau (Spargel, Möhren, Kartoffeln) eine Rolle.

- 1 | Gewerbegebiet Tempelsweg in St.Tönis (Kreis Viersen)
- 2 | Canon in Willich (Firma Canon)
- 3 | Prinzenrolle in Kempen (Griesson-deBeukelaer)
- 4 | „Haus der Wirtschaft“ in Viersen (Küppers)
- 5 | Stahlwerk Becker in Willich (Reimann)
- 6 | Soziales Projekt im Niederrheinischen Freilichtmuseum (GFB)
- 7 | Der Technische Umweltschutz Kreis Viersen kontrolliert den Einsatz einer Wärmepumpe beim Hausneubau (Siemes)
- 8 | Sportbekleidungsfirma Odlo in Brüggen (Firma Odlo)

# Einladend schön



**Auf einer grünen Gazelle zum Rittersitz reiten – keiner muss nach Afrika und noch nicht mal ins Münsterland, um herrliche Natur und gelebte Geschichte zu spüren.**

Im Kreis Viersen ist der Tourismus kein schlafender Riese. Hierzu nur ein Hinweis: Von 2000 bis 2010 ist die Zahl der Übernachtungen von 285.000 auf 370.000 gestiegen. Vor allem die Wälder, Seen, Heiden und Moore des Naturparks Schwalm-Nette locken Wanderer und Radfahrer in den Kreis zwischen Rhein und Maas. Aber auch einladende Plätze wie der Kempener Buttermarkt oder die Brüggener Burg sind für Besucher attraktiv.

Den Tourismus kurbelt der Kreis Viersen an über seine Wirtschaftsförderungsgesellschaft (WFG) mit der Speer-

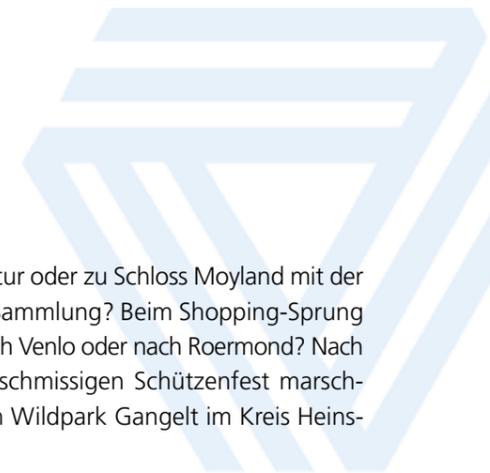
spitze Niederrhein Tourismus sowie über den deutsch-niederländischen Reiseveranstalter 2-LAND. Bei Niederrhein Tourismus sitzen die Kreise Kleve und Wesel sowie die Stadt Krefeld mit im Boot. Die Abstimmungen mit den Städten und Gemeinden, dem Naturpark Schwalm-Nette bzw. seinem niederländischen Pendant Naturpark Maas-Schwalm-Nette sowie dem Hotel- und Gaststättenverband sind eng und effektiv.

Der jüngste Clou ist das NiederrheinRad: 1000 apfelgrüne Gazelle-Räder werden an über 50 ausgewiesenen Stationen in der Region ausgeliehen und können an einem Servicepunkt eigener Wahl wieder zurückgegeben werden. Vorteil: Gäste, die sich am Niederrhein den Fahrtwind auf zwei Rädern um die Nase wehen lassen wollen, müssen nicht mehr ihre eigenen Fahrräder mitbringen.



- 1 | Krickenbecker Seen mit Schloss in der Mitte (Tichy)
- 2 | Radwandertag in der Hinsbecker Schweiz (Berns)
- 3 | Guten Appetit! (Kreis Viersen)
- 4 | Jugendherberge Vierlinden in Hinsbeck (Kreis Viersen)
- 5 | Buttermarkt in Kempen (Lübke)
- 6 | Wanderer im Niederkrüchtener Grenzwald (Tichy)
- 7 | Tourismus-Siegel am Ferienhaus (Müllershof)

# Auf gute Nachbarschaft



**Bundesliga-Boom, ein Hauch Manhattan, eine Liaison mit Lagerfeld oder alles Käse – der Kreis Viersen ist eine Drehscheibe für Erlebnishungrige.**

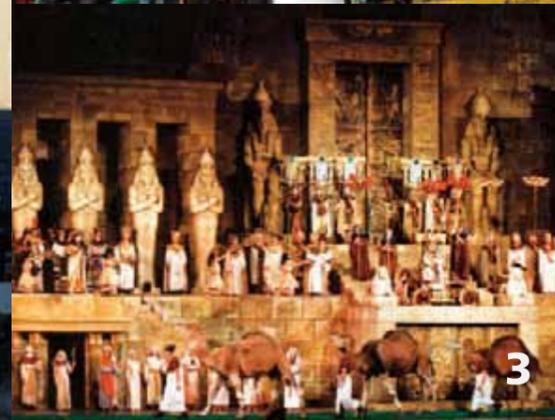
Wer mal einen Abstecher ins Umland machen möchte, hat die Qual der Wahl. Zum Fußball-Gipfel in den Borussia-Park nach Mönchengladbach oder zur größten Straßenmodenschau der Welt nach Krefeld? Zum Düsseldorfer Medienhafen mit seiner avantgardistischen

Hochhaus-Architektur oder zu Schloss Moyland mit der einmaligen Beuys-Sammlung? Beim Shopping-Sprung über die Grenze nach Venlo oder nach Roermond? Nach Neuss mit seinem schmissigen Schützenfest marschmarsch oder in den Wildpark Gangelt im Kreis Heinsberg?

Und die Palette ließe sich beliebig verlängern: die Kö in Düsseldorf, die Mies-van-der-Rohe-Häuser Esters und Lange in Krefeld, der Jugendstil-Wasserturm in Mönchengladbach, das Globe-Theater in Neuss, der Römerpark in Xanten...

Metropole oder Idyll, Kultur oder Sport, Folklore oder Brauchtum – niemand muss mehr als 50 Kilometer weit weg fahren, um einen spannenden Tag zu erleben. Im Herzen Europas bieten der Niederrhein und das Grenzland alles, worauf man sich im Zuge eines Ausflugs freuen kann.

Und mittendrin – der Kreis Viersen.  
Na dann, herzlich willkommen!



- 1 | „Sign!“: Mit 76 Metern höchstes Gebäude im Düsseldorfer Medienhafen, gebaut 2010 von Frankonia Eurobau AG aus Nettetal (Frankonia)
- 2 | Maskottchen Jünter bringt die Fans im Borussia-Park in Stimmung (Wiechmann)
- 3 | Oper „Aida“ im Römer-Park in Xanten (Karsten)
- 4 | Burg Trips in Geilenkirchen (Kreis Heinsberg)
- 5 | Abendliche Wasserspiele in Roermond (Stadt Roermond)
- 6 | Innenstadt von Venlo mit Rathaus (Stadt Venlo)
- 7 | Angestrahlt Obertor in Neuss (Kreis Neuss)
- 8 | Straßenmodenschau in Krefeld (Lammertz)
- 9 | Schloss Moyland bei Kleve (Kreis Kleve)

